



ALLERGIEZENTRUM SCHWEIZ
CENTRE D'ALLERGIE SUISSE
CENTRO ALLERGIE SVIZZERA

Bewerbung

Für einen aha!award können sich Einzelpersonen, Teams oder Institutionen bewerben. Ausgezeichnet werden Projekte, bestehende Arbeiten oder besondere Leistungen. Gesuche sind bis 30. Juni einzureichen.

Das Antragsdokument kann bei der Stiftung aha! Allergiezentrum Schweiz bestellt (031 359 90 00, info@aha.ch) oder im Download abgerufen werden. (www.aha.ch/Zugang für Fachpersonen)

Jurierung

Eine unabhängige Jury prüft und bewertet die eingereichten Arbeiten. Sie prämiert jährlich bis zu drei Bewerbungen und entscheidet über die Vergabe der Preisgelder.

Prämierung und Ehrung

Die Prämierung findet jeweils gegen Ende des laufenden Jahres statt. Im Rahmen eines feierlichen Anlasses stellen die Preisträgerinnen und Preisträger ihre Arbeiten einem ausgewählten Kreis von Fachpersonen und Persönlichkeiten vor.

Bitte weiterempfehlen!

Empfehlen Sie den Award an Personen aus Ihrem Umfeld weiter.



aha!award

Eine Auszeichnung für innovative Ideen, kreative Konzepte, überzeugende Lösungen und besondere Leistungen im Bereich Allergien und Intoleranzen



Hintergrund und Ziele

Im Alltag stossen Menschen mit Allergien und Intoleranzen oft auf Probleme, die ihre Lebensqualität stark einschränken.

Der 2007 von der Stiftung aha! Allergiezentrum Schweiz lancierte aha!award fördert Projekte, Ideen, Lösungen und besondere Leistungen mit direktem Nutzen und Mehrwert für betroffene Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Mit einem aha!award erhalten Personen Anerkennung und Ehre, die sich für die Lösung der alltäglichen, praktischen und angewandten Belange bei Allergien und Intoleranzen einsetzen.

Eine Reihe von Persönlichkeiten und Organisationen unterstützt den aha!award. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat das Patronat inne.

Zum Beispiel

Ein Konditor entwickelt ein Touchscreen-System für detaillierte Informationen zu den Inhaltsstoffen seiner Produkte.

Ein Agronom setzt alle Hebel in Bewegung, um die Ausbreitung des hochallergenen Unkrauts Ambrosia in der Schweiz zu stoppen.

Eine Mutter schreibt ein hilfreiches Kinderbuch über die Erfahrungen mit ihrer neurodermitiskranken Tochter.

Das Spektrum ist breit

Haben Sie oder Personen und Teams aus Ihrem Umfeld eine umsetzbare Idee, wie Menschen mit Allergien und Intoleranzen im Alltag unterstützt werden können?

Haben Sie eine besondere Leistung erbracht oder eine praxisorientierte Lösung erarbeitet, die den Umgang mit Allergien und Intoleranzen erleichtert?

Möchten Sie als Lehrperson zusammen mit Ihrer Klasse das Thema Allergien und Intoleranzen aufarbeiten und ein Projekt realisieren (z.B. didaktisches Spiel, Kurzfilm oder Ratgeber, Zeichnungen, Grafiken, App)?

Melden Sie sich bei uns!